

Informationen zum Schreiben einer Bachelorarbeit , Masterarbeit oder Studienarbeit

Wirtschaftsinformatik, insb. CIM

Agenda

- Ziel der Abschlussarbeit und Rahmenbedingungen
- Wissenschaftlicher Anspruch
- Planung der wissenschaftlichen Arbeit
- Aufbau der Arbeit und Vorlagen
- Richtig zitieren und Literaturverzeichnis
- Präsentation
- Allgemeine Tipps
- Unsere Bewertungskriterien
- Fragen

Alle Aussagen dieser Präsentation sind ohne Rechtsanspruch. Es gilt in jedem Fall die Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges.

Bachelorarbeit

Auszug aus der Prüfungsordnung (§24)

- (1) Die Bachelorarbeit ist eine Prüfungsleistung, die **zeigen** soll, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, **innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus einem Fach ihres oder seines Studiengangs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.**

Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der bzw. des Einzelnen aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderer objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach Satz 1 erfüllt.

- (2) Die Bachelorarbeit besteht aus einem **schriftlichen** Teil und einem **mündlichen** Teil.

Bachelorarbeit

Dauer, Abgabeprozess, Wiederholung, Bewertung

- Eine BA kann **praktisch** oder **theoretisch** orientiert sein.
- Die BA hat einen Umfang von **12 Leistungspunkten**, was einen **Arbeitsaufwand von 9 Wochen Vollzeitarbeit** entspricht.
- **Modulbegleitend** ergibt sich eine Dauer von **3 Monaten**.
- Die Arbeit muss **termingerecht beim Prüfungsamt abgegeben werden** und wird dort erfasst.
- Die Arbeit kann bei **nicht bestehen einmal wiederholt** werden, wobei sie als ganzes Wiederholt werden muss.
- Beide Bachelorarbeitsteile müssen separat bestanden
Bewertung: **Schriftlich 90%, Mündlich 10%** gemittelt.

Masterarbeit

Auszug aus der Prüfungsordnung (§20)

- (1) Die Masterarbeit ist eine Prüfungsleistung, die **zeigen** soll, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, **innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus einem Fach ihres oder seines Studiengangs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.**

Die Masterarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der bzw. des Einzelnen aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderer objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach Satz 1 erfüllt.

- (2) Die Masterarbeit besteht aus einem **schriftlichen** Teil und einem **mündlichen** Teil.

Masterarbeit

Dauer, Abgabeprozess, Wiederholung, Bewertung

- Eine MA kann **praktisch** oder **theoretisch** orientiert sein.
- Die MA hat einen Umfang von **30 Leistungspunkten**, was einen Arbeitsaufwand von **24 Wochen Vollzeitarbeit** entspricht.
- **Modulbegleitend** ergibt sich eine Dauer von **6 Monaten**.
- Die Arbeit muss **termingerecht beim Prüfungsamt abgegeben werden** und wird dort erfasst.
- Die Arbeit kann bei **nicht bestehen einmal wiederholt** werden, wobei sie als ganzes Wiederholt werden muss.
- Beide Masterarbeitsteile müssen separat bestanden werden: Bewertung: **Schriftlich 90%, Mündlich 10%** gemittelt.

Studienarbeit

- (1) Die Studienarbeit ist eine Prüfungsleistung, die **zeigen** soll, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, **innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus einem Fach ihres oder seines Studiengangs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.**
- (2) Die Studienarbeit besteht aus einem **schriftlichen** Teil und einem **mündlichen** Teil.
- (3) Die Studienarbeit soll auf die Bachelorarbeit vorbereiten.
- (4) Eine Studienarbeit kann **praktisch** oder **theoretisch** orientiert sein.
- (5) Die Studienarbeit hat einen Umfang von **5 Leistungspunkten.**
- (6) Die Bearbeitungsdauer beträgt ca. 3 Monate. Die Termine für die Abgabe und Präsentation werden am Anfang des Semesters festgelegt.
- (7) Beide Studienarbeitsteile müssen separat bestanden werden: Bewertung: **Schriftlich 90%, Mündlich 10%** gemittelt.

Agenda

- **Ziel der Abschlussarbeit und Rahmenbedingungen ✓**
- Wissenschaftlicher Anspruch
- Planung der wissenschaftlichen Arbeit
- Aufbau der Arbeit und Vorlagen
- Richtig zitieren und Literaturverzeichnis
- Präsentation
- Allgemeine Tipps
- Unsere Bewertungskriterien
- Fragen

Alle Aussagen dieser Präsentation sind ohne Rechtsanspruch. Es gilt in jedem Fall die Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges.

Wissenschaftscharakter einer wissenschaftlichen Arbeit (1)

■ Überprüfbarkeit:

- Aussagen müssen auf Basis von Beobachtung oder Erfahrung als „wahr“ oder „falsch“ entscheidbar sein.
- Ein bestätigte (verifizierte) Aussage gilt solange als „wahr“ bis sie durch eine neue Überprüfung nicht bestätigt (falsifiziert) wird.
- Die Überprüfung muss intersubjektiv, heißt für andere Personen als den Aufsteller der Aussage, überprüfbar sein.

■ Ableitungsrichtigkeit:

- Ein Ableitung ist eine Folge von Sätzen, die mit Prämissen oder Axiomen beginnt dann schrittweise Aussagen anfügt, die aus vorangegangenen logisch impliziert (abgeleitet) werden können
Axiom = elementare Annahme, Prämisse = abgeleitete Annahme.
- Richtigkeit der Ableitung liegt dann vor, wenn in den Aussagen an keiner Stelle etwas vorausgesetzt wird.
- Bei der Ableitung müssen die Regeln der Logik erfüllt sein.

Wissenschaftscharakter einer wissenschaftlichen Arbeit (2)

■ Widerspruchsfreiheit:

- Eine Gesamtheit von Aussagen darf nicht zwei Aussagen enthalten, die im Widerspruch zueinander stehen; sie darf auch keine sich selbst widersprechende Aussage enthalten
- Empirischen Studien können jedoch widersprüchliche Aussagen beinhalten – die Forderung nach Widerspruchsfreiheit bezieht sich auf eine Gesamtheit von Aussagen, die miteinander in einem logischen Zusammenhang stehen

■ Systematisierung:

- Eine ungeordnete Menge von Aussagen ist noch keine Wissenschaft; die Aussagen erfordern einen Klassifikations- oder Begründungszusammenhang.
- Es handelt sich dabei i.d.R. um Aussagen, die unterschiedliche Allgemeinstufen besitzen.

Wissenschaftscharakter einer wissenschaftlichen Arbeit (3)

■ Verständlichkeit:

- Damit die oben stehenden Forderungen erfüllt werden können, müssen die Aussagen verständlich sein.
- Je verständlicher die Aussagen sind, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Berechtigung des erhobenen Erkenntnisanspruches festgestellt werden kann.
- Eine Fachsprache erleichtert die Verständlichkeit und macht eine größtmögliche Präzision der sprachlichen Ausdrücke möglich.

Weitere Infos bspw.: [Hein93] Heinrich, L.: *Wirtschaftsinformatik - Einführung und Grundlegung*. Oldenbourg, München, 1993.

Agenda

- **Ziel der Abschlussarbeit und Rahmenbedingungen ✓**
- **Wissenschaftlicher Anspruch ✓**
- Planung der wissenschaftlichen Arbeit
- Aufbau der Arbeit und Vorlagen
- Richtig zitieren und Literaturverzeichnis
- Präsentation
- Allgemeine Tipps
- Unsere Bewertungskriterien
- Fragen

Alle Aussagen dieser Präsentation sind ohne Rechtsanspruch. Es gilt in jedem Fall die Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges.

Die Abschlussarbeit als Projekt

Die Arbeit ist zeitlich sehr begrenzt, daher sollten folgende Dinge wie im Projektmanagement geplant werden:

■ Zeitplan:

- Wann mache ich was?
- Wie viel Zeit kann und will ich am Tag oder in der Woche investieren?
- Welche Meilensteine habe ich?
→ Beispiel: „Literaturrecherche am 2.6.08 abgeschlossen“

■ Gliederung der Arbeit

- Wesentlicher Baustein, da sich alles an der Logik der Gliederung orientiert.
- Gliederung zwingt dazu, dass Thema zu strukturieren: kann anfänglich durchaus grob sein und sich im Laufe der Zeit verfeinern.
- ✓ Gliederung frühzeitig mit Betreuer abstimmen

Der Theorie- oder Literaturteil

- Die Aufgabe der Theorieteils kann ja nach Art der Arbeit unterschiedlich sein:
 - Bei *Literaturrecherchen* bzw. *empirischen Arbeiten* werden die Grundaussagen der Arbeit bzgl. der Aufgabenstellung bezogen auf dem Stand der Forschung nach den oben beschrieben Kriterien herausgearbeitet (Überprüfbarkeit usw.).
 - Bei *praktischen Arbeiten* dient der Theorieteil wesentlich der Beschreibung der Aufgabenstellung und deren Abgrenzung zum Stand der Technik.
- Grundsätzlich sind dazu umfangreiche Literaturrecherchen notwendig, die einen großen Teil der Arbeitszeit während der Abschlussarbeit einnehmen *können* (natürlich abhängig von der Aufgabenstellung...).

Übersicht von Quellen zur Literaturrecherche

- Nachschlagewerke
- Periodika
- Informations-, Daten-, Kommunikationsdienste
- Internet
- **Tipps des Betreuers**

Nachschlagewerke

- Konversationslexika und Sprachwörterbücher
 - Beispiel: Brockhaus Enzyklopädie, Duden Fremdwörterbuch.
 - Ziel: erste Orientierung über ein Themengebiet, insb. historischer Hintergrund.
- Fachlexika
 - Beispiel: Gablers Wirtschaftslexikon.
- Fachhandwörterbücher
 - Beispiel: Handwörterbuch der mathematischen Wirtschaftswissenschaften.

Periodika

■ Periodika

- Zeitschriften
- Jahrbücher, Tagungsbände, Fachausschüsse
- Fachzeitschriften
- Zeitungen und Magazine
- Anmerkung: Hier findet der überwiegende Teil der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion statt!

Internet

Google	google.de scholar.google.de	Mit den richtigen Suchbegriffen kann man vieles finden. (+ - „“ verwenden und Suche eingrenzen: bsp. +winfo –“uni münster“)
ACM Portal	portal.acm.org	Portal einer umfangreichen digitalen Bibliothek mit aus dem Uni-Netz frei verfügbaren Artikeln
Citeseer	citeseer.ist.psu.edu	Viele freie Artikel, viel Traffic daher oftmals Probleme, Artikel in diversen Formaten
Springer-link	springerlink.com	Aus dem Uni-Netz heraus Zugriff auf viele Springer Bücher und Artikel
UNI-BIB	ubaleph.uni-paderborn.de/F	Katalog der Uni-Paderborn mit Suche
eKatalog	ub.uni-paderborn.de/ebibliothek/	Zugriff auf diverse deutsche Bibliothekskataloge und Basis für Fernleihe
Scopus	Scopus.com	Zugriff auf eine Vielzahl von Artikeln aus dem Uni-Netz möglich

Agenda

- Ziel der Abschlussarbeit und Rahmenbedingungen ✓
- Wissenschaftlicher Anspruch ✓
- Planung der wissenschaftlichen Arbeit ✓
- Aufbau der Arbeit und Vorlagen
- Richtig zitieren und Literaturverzeichnis
- Präsentation
- Allgemeine Tipps
- Unsere Bewertungskriterien
- Fragen

Alle Aussagen dieser Präsentation sind ohne Rechtsanspruch. Es gilt in jedem Fall die Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges.

Grundsätzliches

- Schriftliche Arbeiten können in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.
- Die Arbeit muss in maschineller Form erstellt und ausgedruckt werden.
- Die Arbeit ist in gebundener Form abzugeben und soll dem allgemeinen Aufbau größerer wissenschaftlicher Arbeiten folgen:
 - Klebebindung
 - Einseitig oder doppelseitig bedruckt
 - Schwarz/weiß ist ok, wenn *alle* Grafiken lesbar sind

Formaler Aufbau der Arbeit

- siehe Formatvorlage

Struktur theoretische Arbeit

1. Einleitung

- Motivation der Problemstellung
- Was ist der Sinn der Arbeit

2. Zielstellung der Arbeit

- Was möchte ich in der Arbeit leisten
- Ziele der Arbeit
- Skizzieren der Vorgehensweise

3. Darstellung der relevanten Inhalte

- Objektive Darstellung → ohne Wertung

4. Diskutativer Teil

- Diskussion der Inhalte hinsichtlich der Zielstellung
- Bewertung

5. Fazit

- Persönliches Fazit
- Grenzen der Arbeit

Struktur praktische Arbeit

1. Einleitung

- Motivation der Problemstellung
- Was ist der Sinn der Arbeit

2. Problemstellung

- Was möchte ich in der Arbeit leisten
- Ziele der Arbeit

3. Stand der Technik

- Analyse und Darstellung Stand der Forschung

4. Zu leistende Arbeit

- Was leiste ich in meiner Arbeit hinsichtlich Problemstellung und Stand der Technik → Gap-Analyse

5. Konzeption

- Darstellung des Konzeptes

6. Umsetzungsdokumentation

7. Fazit

Formales:

Inhaltliche Darstellung (1)

- Verfasst werden sollte die Arbeit konform zur neuen deutschen Rechtschreibung.
 - Wird die Arbeit in Englischer Sprache verfasst, so ist durchgehend entweder die amerikanische oder britische Rechtschreibung zu verwenden.
- Weitschweifigkeit, Fachjargon und Modewörter sind zu vermeiden.
 - Fremdwörter bzw. fremdsprachliche Ausdrücke sind nur dort zu verwenden, wo sie auch wirklich notwendig sind.
- Die Ausführungen müssen den Leser überzeugen.
 - Dies erfordert das Arbeiten mit Begründungen statt Behauptungen sowie mit Argumenten statt Beispielen.
 - Natürlich sind Beispiele hilfreich und zur Erläuterung willkommen. Sie dürfen jedoch nicht das Argument ersetzen.

Formales:

Inhaltliche Darstellung (2)

- Die Sprache, das Ausdrucksvermögen und die Anschaulichkeit der Arbeit sollten einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen sein.
 - Widersprüche, Unklarheiten, Wiederholungen und ähnliche Mängel sind zu vermeiden.
- Der persönliche Stil kennzeichnet einen Verfasser und ist Voraussetzung für dessen Erfolg.
 - Die Überlegungen anderer Autoren müssen in ihrer ursprünglichen Bedeutung entsprechend wiedergegeben werden – nicht zurechtgeformt werden, damit sie besser in die eigene Argumentation passen.
- Ich/Man-Form grundsätzlich vermeiden.
- Wir-Form kann verwendet werden, wenn in einem Team gearbeitet wurde.

Formales:

Inhaltliche Darstellung (3)

- Es ist darauf zu achten, dass die Abbildungen und Tabellen in den Text eingebunden werden und im Text ein Verweis auf die Abbildung bzw. Tabelle erfolgt (z.B. Bedeutung der Abbildung, Beschreibung der Abbildung, zur Verdeutlichung siehe Abbildung).
- Ein Absatz besteht aus mindestens zwei Sätzen und verfolgt einen zusammenhängenden Gedanken.
 - Ein neuer Gedanke ist entsprechend in einem neuen Absatz zu verfolgen.
- Der Lesefluss darf hierdurch allerdings nicht beeinträchtigt werden.
- Technische Möglichkeiten zur Hervorhebung zentraler Kernbegriffe oder noch zu erläuternder Fremdwörter (z.B.: Simultaneous Engineering) bestehen in der Formatierung durch Anführungszeichen, Unterstreichen oder Umtypen (z.B.: *kursiv*).
 - Die gewählte Formatierung ist über die gesamte Arbeit einheitlich beizubehalten. In Abgrenzung hierzu besteht die Möglichkeit der Einrücktechnik. Diese wird Absatzweise vorgenommen und verdeutlicht Aufzählungen, wesentliche Passagen und besonders wichtige Zitate.
- Tipps zum Schreiben: Wolf Schneider: *Deutsch für Profis*.

Formales:

Rahmenbedingungen

- Verwendet die Vorlage
- Word oder Latex
- Zwischenabgaben in .doc oder .pdf
- Abgaben in .pdf und im „Original“

Designrichtlinien

- Scharfe Abbildungen und Formeln
- Gute Raumausnutzung entsprechend der Vorlage
- Lesbare Beschriftungen in Abbildungen
- Einheitliche Darstellungen (Farbpalette, Pfeilform, Formen)

Designrichtlinien: Abbildungen

- Bilder werden immer zentriert und ohne zusätzlichen Rahmen eingebunden, wobei die Breite des Textbereiches dabei, sofern sinnvoll, vollständig auszunutzen ist.
- Jedes Bild ist wie in der Vorlage vorgegeben mit einer Bildunterschrift zu nummerieren und zu bezeichnen. Im Text wird immer unter Angabe der Bildnummer auf das jeweilige Bild verwiesen.
- Das Bild sollte auf der Seite erscheinen, auf der es zum ersten Mal erwähnt wird.
 - Ist dies aus Platzgründen nicht möglich, sollte es unmittelbar auf der nächsten Seite zu finden sein.
- Keine Abbildungen ohne Referenz im Text

Tabellen

- Sind zu nummerieren und zu beschriften (oberhalb)
- Oder können in den Fließtext integriert werden, wenn nur unmittelbar in der Umgebung auf die Tabelle eingegangen wird.

Diagramme

- Wie Abbildungen aber zusätzlich:
 - Achsenbeschriftungen mit Einheit nicht vergessen
 - Angemessene Wahl des Diagrammtyps

Agenda

- Ziel der Abschlussarbeit und Rahmenbedingungen ✓
- Wissenschaftlicher Anspruch ✓
- Planung der wissenschaftlichen Arbeit ✓
- Aufbau der Arbeit und Vorlagen ✓
- Richtig zitieren und Literaturverzeichnis
- Präsentation
- Allgemeine Tipps
- Unsere Bewertungskriterien
- Fragen

Alle Aussagen dieser Präsentation sind ohne Rechtsanspruch. Es gilt in jedem Fall die Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges.

Zitierungsbedingungen

- Weil wissenschaftliche Erkenntnisse normalerweise auf bereits bestehenden Erkenntnissen basieren, wird in einer wissenschaftlichen Arbeit i.d.R. viel zitiert.
- Alle Ausführungen, die nicht vom Verfasser stammen, müssen als Zitate kenntlich gemacht werden.
- Umfang und Ausmaß der Zitate werden alleine bestimmt durch die verarbeiteten und im Text verwendeten Quellen.
- Diese und nur diese Quellen müssen ohne Ausnahme zitiert werden.

Zitierpflichten

- Die Zitierungspflicht ergibt sich aus dem „Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz Insbesondere sind zu beachten:
 - Urheber von Schriftwerken, Vorträgen und Reden ist der Verfasser
 - „Abschreiben, Wiedergeben, Vervielfältigen des Inhaltes von Schriftwerken ist zulässig, wenn einzelne Stellen oder kleinere Teile eines Schriftwerkes, eines Vortrages oder einer Rede *nach* der Veröffentlichung in einer selbständigen literarischen Arbeit *angeführt* oder wenn einzelne Aufsätze von geringem Umfang *nach* dem Erscheinen in eine selbständige wissenschaftliche Arbeit *aufgenommen* werden“. ([Scheib76], S. 160)

[Scheib76] Scheibler, A.: *Technik und Methodik des wirtschaftswissenschaftlichen Arbeitens*. Franz Vahlen, München, 1976.

Zitierungsfähigkeiten

- Strenggenommen zitierungsfähig sind alle wissenschaftlichen Quellen und Sekundärmaterialien, die in irgendeiner Form veröffentlicht worden sind (vgl. [Theis93], S.132f).
 - Beispielsweise sind Gedanken aus Reden, Referaten und Vorträgen geachteter Fachleute und wissenschaftlicher Lehrer zitierungsfähig, wenn sie in irgendeiner Form veröffentlicht worden sind.
 - Uneingeschränkt zitierbar sind wissenschaftliche Fachzeitschriften, deren Artikel standardmäßig von anerkannten Fachleuten begutachtet werden.
- Publikumszeitschriften (wie Stern, Hör zu oder Brigitte, aber auch Wirtschaftswoche, Manager-Magazin, Impulse, etc.) sind strenggenommen nicht zitierfähig. Nur in Ausnahmefällen!

[Theis93] Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten. 7.Auflage, Franz Vahlen, München, 1993.

Sinngehalt der Zitate

1. Wörtliche Zitate:

- vollständige Übernahme
- Kenntlichmachen durch Anführungszeichen („...“).

2. Zitierte Zitate:

- vgl. Primär- und Sekundärliteratur (ähnlich zu 1)

3. Sinngemäße Zitate:

- Wiedergabe eines Textes mit eigenen Worten
- keine besondere Kenntlichmachung
- aber Hinweis auf Quelle (vgl. ...)

4. Analoge Zitate:

- Analogieschlüsse eines Gedanken, der ursprünglich eine andere Zielsetzung verfolgt hat (wie 3.)

Quellenangaben

- Ausgeschriebener Familienname des Urhebers
- Abkürzung oder vollständiger Vorname des Zitierten
- Titel des Buches oder Aufsatzes
- Titel der Zeitschrift oder des Sammelbandes (bei Aufsätzen)
- Auflage des Buches
- Verlag
- Erscheinungsort (bei mehreren Erscheinungsorten reicht der erste Ort mit dem Zusatz „et al.“)
- Erscheinungsjahr
- Herausgeber bei Sammelband oder Zeitschrift
- Seitenzahl(en)

Zitation und Literaturverzeichnis (1)

■ 1 Autor

- Die ersten drei Buchstaben vom Nachname, Jahreszahl, ggf. Nummer
- [Dan08],[Dan08a]
- Dangelmaier, W.: *Der Titel in Kursiv*. Springer Verlag, 2008.

■ 2 Autoren

- Die ersten zwei Buchstaben usw.
- [DaDö08], [DaDö08a] → Dangelmaier, Döring
- Dangelmaier, W.; Döring, A.: *Der Titel in kursiv*. Springer Verlag, 2008.

Zitation und Literaturverzeichnis (2)

■ 3 Autoren

- Die ersten Buchstaben vom Nachnamen usw.
- [DDK08], [DDK08]
- Dangelmaier, W.; Döring, A.; Klöpfer, B.: *Der Titel in kursiv*. Berlin: Springer Verlag, 2008.

■ Mehr als 3 Autoren

- Die ersten Buchstaben vom Nachnamen zzgl. „+“ usw.
- [DDK+08], [DDK+08a]
- Dangelmaier, W.; Döring, A.; Klöpfer, B., Laroque, C.: *Der Titel in kursiv*. Berlin: Springer Verlag, 2008.

■ Herausgeber abkürzen mit (Hrsg.)

■ Richtig zitieren siehe DIN 1505

- http://de.wikipedia.org/wiki/DIN_1505-2

Zitieren im Text (1)

- Mehrere Autoren können mit et. al. abgekürzt werden Dangelmaier et al. [DDK+08] sind der Meinung...
- Direktes Zitat: Bereits „1998 hatten alle KMU zusammen einen Umsatz von 90 % erwirtschaftet“ ([Bun00], S. 102 oder [Bun00, S. 102]), so das Bundesfinanzministerium.
- Sinngemäßes Zitat ist mit „vgl.“ zu kennzeichnen (vgl. [Dan08], S. 200)
- „Ebd.“ (Ebenda) ist bei unmittelbarer Wiederholung einer Quelle zu verwenden

Zitieren im Text (2)

- Verweis auf Textpassagen
 - S. 20 f. → Seite 20 und die nächste Seite
 - S. 20 ff. → Seite 20 und die nächsten Seiten
 - S. 20-25. → Auf den Seiten 20-25
 - Kapitel 3 → In Kapitel 3...
- Zitate können auch in Fußnoten angegeben werden
- Entweder direkt nach dem Begriff → Ein System¹ ist...
- Oder am Ende des Satzes nach dem Punkt.²
- Weiter Infos siehe Leitfadendokument im Internet

Latex / Bibtex

- Bibtex und z.B. JabRef helfen bei der Eingabe der Daten
- JabRef hilft bei der Organisation der eigenen Literaturdatenbank

- Darstellung im Text und Darstellung des Literaturverzeichnisses kann man Latex überlassen

Agenda

- Ziel der Abschlussarbeit und Rahmenbedingungen ✓
- Wissenschaftlicher Anspruch ✓
- Planung der wissenschaftlichen Arbeit ✓
- Aufbau der Arbeit und Vorlagen ✓
- Richtig zitieren und Literaturverzeichnis ✓
- Präsentation
- Allgemeine Tipps
- Unsere Bewertungskriterien
- Fragen

Alle Aussagen dieser Präsentation sind ohne Rechtsanspruch. Es gilt in jedem Fall die Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges.

Rahmen und Ablauf

- Präsentation dauert ca. 15-20 Minuten
- Pro Folie benötigt man in der Regel 2-3 Minuten → Minuten/2 Folien!
- Möglichst große Schrift verwenden zwischen 18pt und 24pt
- Vor der Präsentation einen Einstieg (erster Satz) und ein Ende (letzter Satz) überlegen → erleichtert das Anfangen
- Notizen und Karteikarten sind absolut ok → jeder hat da sein eigenes Konzept!
- Am Besten in die Menge schauen → vielleicht auf jemanden schauen der einem wohlgesonnen scheint , bspw. durch nicken oder den man kennt
- Präsentation vorher mehrmals üben, am Besten laut
- Agenda-Folie nicht vergessen
- Vorlage aus dem Internet der AG Dangelmaier benutzen

Agenda

- Ziel der Abschlussarbeit und Rahmenbedingungen ✓
- Wissenschaftlicher Anspruch ✓
- Planung der wissenschaftlichen Arbeit ✓
- Aufbau der Arbeit und Vorlagen ✓
- Richtig zitieren und Literaturverzeichnis ✓
- Präsentation ✓
- Allgemeine Tipps
- Unsere Bewertungskriterien
- Fragen

Alle Aussagen dieser Präsentation sind ohne Rechtsanspruch. Es gilt in jedem Fall die Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges.

Letzte Tipps und Anregungen

- Textverarbeitungen wie Microsoft Word bieten Rechtschreibprüfungen, die nicht perfekt sind, aber eine gute Hilfe bei Flüchtigkeitsfehlern bieten. Besser: *Dudenkorrektor*
- Lassen Sie Ihre Arbeit, vor der letzten Korrektur, von jemand anderem lesen und auch auf sprachliche Aspekte, Grammatik, und Tippfehler hin prüfen.
- Möglichst viel mit dem Betreuer absprechen □ strukturiertes und konzentriertes sinnvolles Fragen und gute Vorbereitung von Gesprächsterminen hilft dabei!
 - Fragen auch mit den Kommilitonen, bspw. aus dem Masterbereich diskutieren!
- Kontinuierlich Arbeiten und nicht zwei Wochen vor Abgabe anfangen
- <http://www.whni.uni-paderborn.de/cim/lehre/abschlussarbeiten/>

Agenda

- Ziel der Abschlussarbeit und Rahmenbedingungen ✓
- Wissenschaftlicher Anspruch ✓
- Planung der wissenschaftlichen Arbeit ✓
- Aufbau der Arbeit und Vorlagen ✓
- Richtig zitieren und Literaturverzeichnis ✓
- Präsentation ✓
- Allgemeine Tipps ✓
- Unsere Bewertungskriterien
- Fragen

Alle Aussagen dieser Präsentation sind ohne Rechtsanspruch. Es gilt in jedem Fall die Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges.

Beurteilungskriterien

■ Die Ausarbeitung

- Problemdefinition und Zielsetzung
- Strukturierung und Argumentation
- Konzeption und Methodik
- Erkenntniswert und Ergebnisqualität
- Wissenschaftliche Form

■ Die Implementierung

- Vollständigkeit der Implementierung
- Codekommentierung und Dokumentation
- Verwendung angemessener Programmieretechniken
- Stabilität, Ausführbarkeit und Tests
- Realisierung von Konzeption und Architekturdesign (Problembezug)
- Erweiterbarkeit und Wiederverwendbarkeit

Beurteilungskriterien

■ Der Vortrag

- Problemformulierung und Motivation in das Thema
- Logischer Aufbau
- Konsistente Verwendung von Begrifflichkeiten
- Präsentation und Auftreten
- Diskussion und Feedback auf Fragen
- Zeitmanagement

■ Die allgemeine Arbeitsweise

- Zielstrebigkeit und Arbeitsorganisation
- Selbstständigkeit und Termintreue

Agenda

- Ziel der Abschlussarbeit und Rahmenbedingungen ✓
- Wissenschaftlicher Anspruch ✓
- Planung der wissenschaftlichen Arbeit ✓
- Aufbau der Arbeit und Vorlagen ✓
- Richtig zitieren und Literaturverzeichnis ✓
- Präsentation ✓
- Allgemeine Tipps ✓
- Unsere Bewertungskriterien ✓
- Fragen

Alle Aussagen dieser Präsentation sind ohne Rechtsanspruch. Es gilt in jedem Fall die Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges.

Fragen

Alle Klarheiten beseitigt? ;-)

Im Zweifel hilft der Betreuer der Arbeit gerne weiter.



Agenda

- Ziel der Abschlussarbeit und Rahmenbedingungen ✓
- Wissenschaftlicher Anspruch ✓
- Planung der wissenschaftlichen Arbeit ✓
- Aufbau der Arbeit und Vorlagen ✓
- Richtig zitieren und Literaturverzeichnis ✓
- Präsentation ✓
- Allgemeine Tipps ✓
- Unsere Bewertungskriterien ✓
- Fragen ✓

Alle Aussagen dieser Präsentation sind ohne Rechtsanspruch. Es gilt in jedem Fall die Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges.